

**NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES GEMEINDERATES
DER GEMEINDE MÖTTINGEN
AM 11.03.2013
IM SITZUNGSSAAL IM GEMEINDEAMT IN MÖTTINGEN**

T A G E S O R D N U N G

TOP 1: Zustimmung zur Vergabe der Wettbewerbbetreuungsleistungen für den Architektenwettbewerb „Bürgerzentrum und Umgestaltung des Umgriff's Dorfplatz und Pfarrgasse“ im Rahmen der Städtebauförderung (Beschränkter Realisierungswettbewerb mit VOF-Verfahren)

TOP 2: Baupläne

TOP 3: Vergabe eines Außenspielgerätes für den Kindergarten Möttingen

TOP 4: Genehmigung der Rechnung der Telekom für die Erdverkabelung Reimlinger Straße und Kirchgasse in Balgheim im Rahmen der Dorferneuerung Balgheim

TOP 5: Sonstiges und nachträglich eingegangene öffentliche Punkte

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an!

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird dem Gemeinderat zu Kenntnisnahme und Genehmigung in Umlauf gegeben.

Protokolltext, ggf. mit Beschlussfassung:

Bürgermeister Seiler gibt die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit bekannt: Es sind neun Bürger im öffentlichen Teil der Sitzung anwesend.
--

<u>TOP 1:</u> Zustimmung zur Vergabe der Wettbewerbbetreuungsleistungen für den Architektenwettbewerb „Bürgerzentrum und Umgestaltung des Umgriff's Dorfplatz und Pfarrgasse“ im Rahmen der Städtebauförderung (Beschränkter Realisierungswettbewerb mit VOF-Verfahren)
--

Es wurden fünf Architekten angeschrieben. Zwei Büros haben ein Angebot abgegeben.

Beide Büros sind bereits seit mehreren Jahren im Wettbewerbbetreuungsbereich tätig. Daher können die vorgelegten Referenzen als gleichwertig angesehen werden.

Die Gesamtkosten des Wettbewerbs betragen laut Schätzung der Städtebau GmbH vom 12.12.2012 ca. 85.000 €. Der Anteil der Wettbewerbbetreuung wurde darin auf rund 31.600 € geschätzt. Das wertbare Angebot des Büros OPLA (Augsburg) liegt mit 32.518,24 € geringfügig darüber.

Die Städtebau GmbH empfiehlt den Auftrag an das Büro OPLA (Augsburg) zum Angebotspreis von **32.518,24 €** zu vergeben. Die durch die Wettbewerbsbetreuung anfallenden Kosten werden in der gleichen Aufteilungsquote wie der Wettbewerb insgesamt, durch die Finanzzuweisung der Städtebauförderung mit ca. 42 %, der Beteiligung der Ev. Landeskirche mit ca. 30 % sowie dem Eigenanteil der Gemeinde Möttingen mit ca. 28 % getragen.

Einige Gemeinderäte äußerten sich teils positiv und teils negativ über die Diskussionen in der Bevölkerung bezüglich des Baus des Bürgerzentrums.

Der Gemeinderat beauftragt die Gemeindeverwaltung die Leistungen der Wettbewerbbetreuung an den wirtschaftlichsten Anbieter, dem Büro OPLA, Augsburg, vertreten durch Herrn Dipl.-Ing. Werner Dehm, zum Angebotspreis von 32.518,24 € zu vergeben.

Das Büro OPLA geht davon aus, dass die Gemeinde bei den organisatorischen Belangen unterstützend tätig ist. Dies betrifft vor allem Dinge wie Verpacken der Wettbewerbsunterlagen, das zur Verfügung stellen von Räumlichkeiten, zur Verfügung stellen von Hilfskräften beim Aufstellen von Schautafeln und Auf- und Abhängen der Arbeiten. Ferner die Versorgung bei erforderlichen Veranstaltungen wie Preisgerichtssitzung etc. sowie Schreibdienste und Protokollversand.

Die Entscheidung wird mit den Projektpartnern der ev. Landeskirche und den Vereinen abgestimmt bzw. denen zur Kenntnis gebracht. Herr Dehm wird die Gemeinde, die Vereine, sowie die Landeskirche bei der Ausarbeitung und bei der Präzisierung des Raumprogramms und der Festlegung der Ausstattungsdetails und der Ausstattungsstandards unterstützen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 12 : 1

TOP 2: Baupläne

2.1 Bauplan Nr. 12/2013, Nutzungsänderung eines bestehenden Stallgebäudes zu Garagen, Fl.Nr. 33, Gemarkung Kleinsorheim:

Der Gemeinderat erteilt das örtliche Einvernehmen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 13 : 0

Bürgermeister Seiler stimmt bei diesem Punkt nicht mit ab!

2.2 Bauplan Nr. 9/2013, Neubau eines Wintergarten an ein bestehendes Wohnhaus, Fl.Nr. 441/11, Gemarkung Möttingen:

Der Gemeinderat erteilt das örtliche Einvernehmen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 11 : 1

2.3 Bauplan Nr. 11/2012, Neubau einer Pultdachhalle, Fl.Nr. 83, Gemarkung Balgheim:

Der Gemeinderat hat das örtliche Einvernehmen am 26.03.2012 in der Sitzung Nr. 4/2012 unter TOP 1.3 abgelehnt. Nach Prüfung und Bearbeitung durch das Bauamt des Landratsamtes Donau-Ries wird um die Erteilung des örtlichen Einvernehmens gebeten.

Der Gemeinderat bleibt bei seiner Haltung, dass die Halle ohne Baugenehmigung gebaut und außerdem der gemeindliche Kanal überbaut worden ist. Eine Grunddienstbarkeit für den überbauten Kanal liegt jedoch nicht vor. Der Gemeinderat stimmt über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens ab.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 1 : 12

Somit wird das örtliche Einvernehmen erneut nicht erteilt!

2.4 Bauplan Nr. 10/2013, Erweiterung des bestehenden Gebäudes zur Lagerung und Verkauf von Vereinsbedarf, Fl. Nr. 444/2, Gemarkung Möttingen:

Der Gemeinderat erteilt das örtliche Einvernehmen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 13 : 0

2.5 Bauplan Nr. 44/2012, Neubau eines Milchviehlaufstalles mit Nebengebäuden und Güllegrube auf den Fl.Nr. 618 + 619, Gemarkung Kleinsorheim (neu):

Die Pläne wurden um den Bau einer Güllegrube erweitert. Das Nebengebäude wird um 0,50 m verbreitert.

Der Gemeinderat erteilt das örtliche Einvernehmen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 13 : 0

2.6. Bauplan Nr. 11/2013, Garagenneubau, Fl. Nr. 197, Gemarkung Möttingen:

Der Gemeinderat erteilt das örtliche Einvernehmen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 13 : 0

TOP 3: Vergabe eines Außenspielgerätes für den Kindergarten Möttingen (siehe auch Sitzung 03/2013, TOP 6)

Das vorliegende Angebot für das Außenspielgerät aus druckimprägnierter Fichte liegt bei 5.458,77 € incl. MwSt. Für die Ausführung in Lärchenholz natur liegt der Preis um 160 € höher. Das Spielgerät wird vom Bauhof unter Einhaltung der Sicherheitsabstände aufgebaut.

Gemeinderat Enßlin möchte eine Spende für den Aufpreis in Lärche machen.

Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe für ein Außenspielgerät in Lärche für den Kindergarten Möttingen im Gesamtpreis von ca. 5.640 € an den Spielgerätehersteller Maier aus Traunreut zu. Für die Finanzierung werden ca. 1.500 € von den Spendengeldern des Kindergartens Möttingen verwendet.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 13 : 0

TOP 4: Genehmigung der Rechnung der Telekom für die Erdverkabelung Reimlinger Straße und Kirchgasse in Balgheim im Rahmen der Dorferneuerung Balgheim

Im Rahmen der Dorferneuerung Balgheim wurde die Telefonleitung in der Reimlinger Straße und Kirchgasse von der Telekom in die Erde verlegt. Des Weiteren wurden noch die Anschlüsse in der kleinen Reimlinger Straße verkabelt. Die Kosten der Telekom betragen 7.700 €. Hinzugekommen sind noch Erdarbeiten von ca. 1.300 €, sodass Gesamtkosten in Höhe von ca. 9.000 € aufgelaufen sind.

Die Anlieger haben sich – wie bei der Maßnahme „Im Zürich“ - mit 4.500 € beteiligt.

Der Gemeinderat genehmigt die Rechnung der Telekom für die Erdverkabelung der Reimlinger Straße und Kirchgasse in Balgheim im Rahmen der Dorferneuerung Balgheim in Höhe von 7.700 €.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 13 : 0

TOP 5: Sonstiges und nachträglich eingegangene öffentliche Punkte

5.1 Breitbandverkabelung mit neuem Vertriebspartner Inexio:

Bürgermeister Seiler informiert den Gemeinderat über das eingeleitete Insolvenzverfahren der Firma Ries Soft GmbH (lt. Radiobericht).

Nach Aussagen der Firma Inexio wird die Breitbandverkabelung wie angekündigt durchgeführt.

5.2 Infoveranstaltung Kleinsorheim- Erdverkabelung/Straßenbeleuchtung/Straßenausbaubeitrag:

Bürgermeister Seiler berichtet dem Gemeinderat, dass die Infoveranstaltung in Kleinsorheim, mit Herrn Neukamm von der EnBW, über die Verkabelung der Stromleitung und die damit verbundene Neuinstallation der Straßenbeleuchtung sehr gut verlaufen ist. Die Bürger hatten großes Verständnis für die Maßnahme. Es ist weiter angedacht, die Straßenbeleuchtung auch im Oberdorf um ca. vier neue Lampen zu erweitern. Die neue Straßenbeleuchtung muss über die Straßenausbaubeitragssatzung zu 40 % - 50 % (je nach Anlage) auf die Bürger umgelegt werden.

Bürgermeister Seiler wird mit den Anliegern im Oberdorf sprechen.

Des Weiteren wurde der Abbau der Telekomleitungen angesprochen.

5.3 Einbau von WC's im Kellerbereich des Kindergartens „Villa Kunterbunt“ Appetshofen:

Bürgermeister Seiler zeigt dem Gemeinderat Bilder der begonnen Umbaumaßnahme im Kindergarten Appetshofen. Es werden WC's im Kellerraum eingebaut. Nachdem bei Erstinstallation bereits vorgemauert wurde, soll die jetzige Installation der Toiletten nicht wie vorgesehen in Vorkofferbauweise erfolgen, sondern in die Wand der Vormauerung eingebaut werden, was ca. 20 cm mehr Platz im Raum ergibt.

5.4. Ausbau Stromnetz im Oberdorf Appetshofen:

Bürgermeister Seiler informiert den Gemeinderat über den Ausbau des Stromnetzes im Oberdorf in Appetshofen, Im Bereich des Anwesens Appetshofen 8.

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an!